Kurzprofil des Studiengangs

Regelstudienzeit / Credits
6 Semester / 180 Credits, Vollzeitstudium

Abschluss
Bachelor of Science (B. Sc.)

Studienbeginn
zum Wintersemester

Bewerbungszeitraum
15. Mai bis 15. Juli

Unterrichtssprache
Deutsch

Zulassungsvoraussetzungen
Für den Bachelorstudiengang „Nachwachsende Rohstoffe“ können sich alle Interessenten mit allgemeiner oder fachgebundener Hochschulreife bewerben. Die Aufnahme erfolgt nur zum Wintersemester. Im Auswahlverfahren werden neben schulischen Leistungen auch Motivation und Eignung für das Studium berücksichtigt.

Kosten pro Semester
Informationen darüber finden Sie hier:
www.tum.de/studium/studienfinanzierung

Weitere Informationen
www.wz-straubing.de

Kontakt

Technische Universität München
Wissenschaftszentrum Straubing

Prof. Dr. Cordt Zollfrank
Stellvertretender Direktor „Lehre“
Schulgasse 22
94315 Straubing

Ansprechpartner
Dr. Alexander Höldrich
Tel +49 9421 187 166
studienberatung@wz-straubing.de

Layout und Satz: ediundsepp, Fotonachweis: Titelseite: shutterstock; Innenseiten: WZS/ Jan Turner; Angaben ohne Gewähr

Bachelor of Science

Nachwachsende Rohstoffe

Technische Universität München
Wissenschaftszentrum Weihenstephan
Studienfakultät Agrar- und Gartenbauwissenschaften

Hochschule Weihenstephan-Triesdorf
Abteilung Weihenstephan
Fakultät Wald und Forstwirtschaft

Wissenschaftszentrum Straubing

Zielsetzung

Fossile Rohstoffe und Energieträger sind endlich. Ihre Nutzung setzt CO_2 frei, das vor Jahrmillionen gebunden wurde und sich negativ auf Klima und Umwelt auswirkt. Das zwingt uns zum grundlegenden Umdenken unserer Lebens- und Wirtschaftsweise. Dabei spielt die Suche nach umwelt- und klimaschonenden Rohstoff- und Energiequellen eine wesentliche Rolle.

Am Wissenschaftszentrum Straubing setzen Forscher und Studierende auf Nachwachsende Rohstoffe statt auf Erdöl, Kohle und Erdgas. Im Mittelpunkt ihrer Arbeit stehen die Forschung und Lehre zum Anbau, zur chemisch-stofflichen Nutzung und zur energetischen Verwertung sowie zu ökonomischen Aspekten rund um die Erzeugung, Vermarktung und Verwendung von Nachwachsenden Rohstoffen.

Besonderheiten des Studiums

Im Wissenschaftszentrum Straubing bündeln bayerische Universitäten und Hochschulen ihre Kompetenz in der Nutzung und Verarbeitung Nachwachsender Rohstoffe. Aufgrund des branchen- und disziplinübergreifenden Charakters arbeiten Natur-, Ingenieur-, Ökosystem- und Wirtschaftswissenschaften eng zusammen. Dadurch werden Fragestellungen vom Molekül bis zur Vermarktung von Nachwachsenden Rohstoffen in Lehre und Forschung umfassend abgedeckt.

Mit dem Bachelorstudiengang „Nachwachsende Rohstoffe“ bereiten sich Studierende auf eine Karriere als Ingenieur, Chemiker oder Betriebswirtschaftler vor. Der Studiengang wird gemeinsam von der Technischen Universität München und der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf angeboten und bietet eine exzellente, interdisziplinäre Ausbildung

Studienaufbau

1. Semester	**Grundlagen** Physik, Chemie, Mathematik, Pflanzenproduktion, Biologie, Ökonomie
2. Semester	**Grundlagen** Statistik, Chemie, Energietechnik, Waldbau, Genetik und Systematik der Pflanzen, Ökonomie
3. Semester	**Anbau Nachwachsender Rohstoffe, chemisch-stoffliche Nutzung und Ökonomie** Pflanzenproduktion, Forst und Holz, Biochemie, Rechnungswesen und Controlling, wissenschaftliches Arbeiten, Finanzwirtschaft, Verfahrenstechnik NAWARO Anbau, Maschinentechnik, Forschungspraktikum
4. Semester	**Anbau, Ökonomie, chemisch-stoffliche und energetische Nutzung** Forstinventur und Waldwachstumskunde, Energietechnik, Chemische Prozesstechnik, Markt und Marketing, EDV Anwendung, Datenverarbeitung, GIS, Biogastechnologie, Forstmanagement, Stoffliche Nutzung NAWARO, spezielle organische Chemie, Forschungspraktikum
5. Semester	**Praktisches Arbeiten, chemisch-stoffliche und energetische Nutzung, Ökonomie** Forschungspraktikum, Verfahrenstechnik, Biopolymere, politische und rechtliche Rahmenbedingungen Nachwachsender Rohstoffe, Brenn- und Kraftstoffe, Nachhaltiges Wirtschaften, Gestaltung und Design, Zell- und Molekularbiologie
6. Semester	**Bachelorthesis und energetische Nutzung** Bachelorarbeit, Energieerzeugung und Verteilung, Energie- und Rohstoffmanagement, Naturschutz und Agroökosysteme, Agroforstsysteme, Grundlagen Ökobilanz., Bioinformatik, Allgemeinbildendes Fächermodul

Berufsbild

Studierende schließen je nach Schwerpunkt als Ingenieur für die energetische Nutzung Nachwachsender Rohstoffe, als Chemiker für deren chemisch-stoffliche Nutzung oder als Ökonom rund um die Verarbeitung und Vermarktung Nachwachsender Rohstoffe ab.

Bedarf besteht bei Energieversorgern, der chemischen und verarbeitenden Industrie, dem Anlagen- und Maschinenbau, in Planungs- und Ingenieurbüros, in der Produktion Nachwachsender Rohstoffe, im Umweltschutz, bei Behörden und Kommunen sowie in den Bereichen Beratung, Ausbildung und Forschung.

Der Studienort Straubing

Straubing ist ein neuer aufstrebender Wissenschaftsstandort, der in enger Zusammenarbeit zwischen dem Freistaat Bayern, der Stadt und Unternehmen mit Nachhaltigkeitsanspruch entwickelt wird. Studierende finden hier ausgezeichnete Studienbedingungen. Es stehen neue Hörsäle und Labore sowie stilvoll renovierte, historische Gebäude zur Verfügung.

Durch die enge Zusammenarbeit mit Institutionen auf dem Wissenschaftscampus – dem Technologie- und Förderzentrum, dem Centralen Agrar-Rohstoff-Marketing- und Energie-Netzwerk (C.A.R.M.E.N. e.V.) und der Fraunhofer Projektgruppe – werden weitere Einblicke in die Forschung ermöglicht.

Straubing besticht als Studienort durch seine kurzen Wege. Der Campus liegt in fußläufiger Entfernung zur Innenstadt. Von Interesse sind für Studierende auch die vergleichsweise günstigen Wohnungsmieten, die idyllische Lage am Rande des Bayerischen Waldes und die bunte Vielfalt an Cafés und Kneipen, welche zu Diskussionsrunden und zum Entspannen einladen.